Korallen: Wer lebt im Riff?

Autorin und Illustratorin: Klara Kapprell

Schon gewusst? Korallenriffe sind die größten von Lebewesen geschaffenen Strukturen der Erde und gehören zu den vielseitigsten Ökosystemen unseres Planeten. Korallen sind keine Pflanzen, sondern Tiere. Ein Korallenriff besteht aus Tausenden schalenlosen Meerestieren, den sogenannten Korallenpolypen, die im Laufe der Zeit Schichten von Kalziumkarbonat bilden. Diese Lebensräume ziehen eine Vielzahl anderer Pflanzen und Tiere an, darunter eine große Vielfalt bunter tropischer Fische. Diese Strukturen sind nicht nur unglaublich schön, sondern für den Fortbestand des Lebens auf der Erde extrem wichtig.

Hand aufs Herz. Auch der Rezensent hat großen Nachholbedarf an Wissen darüber – ist mittlerweile aber etwas klüger. „Schuld“ daran sind das großartige Kindersachbuch, das Klara Kapprell kindgerecht geschrieben und wunderbar illustriert hat, und der Achse Verlag, der es auf den Markt gebracht hat: Ein Pygmäenseepferdchen nimmt uns mit auf die faszinierende Reise zu den Großstädten der Meere, den farbenfrohen Korallenriffen. Das kleinste Seepferdchen der Welt erzählt, welche Tiere und Pflanzen sich hier tummeln: etwa Putzerlippfische, die ohne Angst vor den Muränen leben, weil sie diesen die Parasiten von der Haut und Speisereste zwischen den Zähnen entfernen – ein leckerer Snack für zwischendurch. Oder Pistolenkrebse, die mit ihren Scheren einen Knall erzeugen, um Beute zu erlegen. Weil sie nicht besonders gut sehen können, teilen sie sich ihre Höhlen mit scharfsichtigen Wächtergrundeln. Während sich die Krebse die Wohnhöhle bauen, halten die Grundeln Wache und schlagen Alarm – perfekte Arbeitsteilung. Oder – man verzeihe dem Rezensenten den vielleicht etwas billigen Brückenschlag zu seinem Namen: Einsiedlerkrebse.

Die leuchtend bunten Riffe, die im Einklang mit den verschiedenen Meeresbewohner*innen existieren, werden durch die Perspektive des Zwerg-Seepferdchens besonders lebendig. Dieser ungewöhnliche Blickwinkel verleiht dem Buch eine charmante Note und ermöglicht es, die Nahrungskette und die gegenseitige Abhängigkeit der Meeresbewohner*innen besser zu verstehen. Eine Doppelseite mit Landkarte erklärt, wo sich die Riffe überhaupt befinden, die Meere werden benannt. Aber nicht nur über die fischigen Riffbewohner*innen im Wasser, sondern auch über die Menschen dort wird berichtet, wie etwa über das Volk der Bajau Laut in Südostasien. Früher waren sie Seenomaden, heute leben sie die meiste Zeit in ihrem Stelzenhaus vom Fischfang – an Land werden sie „landkrank“. Klingt paradox, oder?

Die klare Gliederung in kleine Abschnitte ermöglicht flexibles Lesen und Vertiefung des Wissens, die fettgedruckten Namen helfen den buchstabierenden Leseanfänger*innen. Die farbenprächtigen Illustrationen vermitteln die Schönheit und Vielfalt der Meereswelt. Auch die bedrohliche Seite wird nicht verschwiegen: das Bleichen und Sterben der Korallen durch Plastikmüll. Das Resümee des Rezensenten: ein einzigartig gestaltetes und informatives Buch, das Kinder sensibilisiert und motiviert, die Weltmeere zu schützen und auch Erwachsene staunen lässt: sehr zu empfehlen!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Februar 2024

Achse Verlag, Oktober 2023
32 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 22,3 x 28,1 cm
ISBN: 978-3-903408-11-1
22 Euro (A und D); 34,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 5 Jahren